

FAZIT



Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Martini-Kirchengemeinde Estebrügge

**Die
Stader
Flotte**



**Auf einen
Schnack
mit ...**

Lena Holst



September– November 2023

59. Jahrgang



Karl-Heinz Heck:

Ich mache im Kirchenvorstand mit, weil mir die Aufgaben Spaß bereiten.

Tanja Lühs:

Ich mache im Kirchenvorstand mit, weil es mir wichtig ist, dass wir gemeinsam mit möglichst vielen unsere Kirchengemeinde gestalten und in unserer Mitte erhalten. Es ist ein interessantes und vielfältiges Ehrenamt, in das ich mich zeitlich flexibel einbringen kann und das mich selbst oft gedanklich bereichert.

PLANUNG.
AUSTAUSCH.
BETEILIGUNG.
MACHEN.
MIT MIR.

MITKANDIDIDIEREN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Im Frühjahr 2024 wird der Kirchenvorstand gewählt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für die Zukunft vor Ort – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL



Angedacht

Ein Apfel auf Urlaubsreise

Die Geschichte dieses Apfels ist reif für ein Kinderbuch, dachte ich, als ich mir ihn genauer anguckte. Muss was weggeschnitten werden? Nein, alles noch gut. Kaum zu glauben, wenn man den Weg dieses Apfels bedenkt.

Vor einigen Wochen klingelte es an unserer Tür. Da stand die Nachbarin von gegenüber mit diverssem Gemüse und ein paar Äpfeln. Alle aus der Foodsaving-Gruppe hatten sich schon bedient, und jetzt war noch ei-

niges über. Das gibt es öfter. Manche Lebensmittel wie Chikorée oder Pastinaken sind in ihrer Gruppe offensichtlich nicht so beliebt. Wenn also noch was über ist, klingelt sie bei uns. Seitdem wir ihr die vielen Packungen mit halb aufgetauten Schwarzwurzeln abgenommen haben, die sie nach einem Defekt an einer Supermarktkühltruhe abgeholt hatte, weiß sie, dass wir für alles zu haben sind. Wir machen auf jeden Fall gern mit, damit der letzte schlabberige Salatkopf, die eingelegten Galgantwurzeln oder diverse merkwürdige Milchersatzprodukte nicht in der Biomülltonne landen. Wir haben in den letzten Monaten ziemlich viel probiert, das wir sonst nie gekauft hätten.

Der Apfel aus der Foodsaving-Restekiste lag erst lange in unserem Kühlschrank. Vor

dem Urlaub haben wir die sechs Äpfel schnell mit eingepackt. Die ersten zwei wurden auf der Zugfahrt nach Südfrankreich gegessen.

Vier davon waren mit auf der kleinen Wanderung an einer wunderschönen Felsenküste. Einer wurde von meinem Mann im Schatten der Kathedrale hoch oberhalb von Marseille verzehrt.

Der letzte Apfel wurde von mir verzehrt, nachdem ich drei Tage coronabedingt in einem Hotelzimmer verbracht hatte. Die Geschichte wäre noch besser, wenn der letzte Apfel wieder mit zurückgereist und auf dem Erntedankaltar gelandet wäre. Aber das Ende eines Apfel war selten so genussvoll. Das war es wert!

Agnethe Krarup

Neues aus der Kirchengemeinde

Putz- und Fenstersanierung

In den letzten Monaten wurden der alte Putz von den Innenwänden der Kirche entfernt, die Mauern ausgebessert, zwei Putzschichten aufgetragen und zuletzt die Innenwände gestrichen.

Die Wände haben einen von den Denkmalbehörden ausgewählten hellen Anstrich bekommen. Fotos davon sind auf der Internetseite der Kirchengemeinde im Menü unter „Kirchensanierung“ zu sehen.

Alles verlief zügiger und unproblematischer, als die beauftragte Firma „Fentjer Stuck“ eingeschätzt hatte. Dadurch entstanden Kosten in Höhe von

nur ca. 75 % der geschätzten und zur Verfügung stehenden Summe. Da die Denkmalbehörden inzwischen festgestellt hatten, dass die Kirchenfenster dringend entrostet und neu gestrichen werden sollten, haben wir bei den großen Fördermittelgebern beantragt, dass die bewilligten Mittel auch für die Sanierung der Kirchenfenster genutzt werden können. Unsere Anträge wurden genehmigt und somit sind wir in der sehr glücklichen Lage, die benötigten Mittel für die Sanierung der Innenseite der Fenster zur Verfügung zu haben. Die Gerüste in der Kirche werden jetzt auch dafür genutzt.

Die Sanierung der Fenster einschließlich dem Trocknen des Kittes, der abschließende Abbau der Schutzmaßnahmen und der Gerüste, die Installation der Heizkörper sowie die restauratorische Reinigung der Holzgegenstände und das Putzen am Ende werden noch mehrere Monate in Anspruch nehmen. Noch steht die Fertigstellungszeit nicht fest.

In den kommenden Monaten feiern wir Gottesdienste im Gemeindehaus und an anderen Orten, wie es der Gottesdienstliste und der Rückseite zu entnehmen ist.

Der Kirchenvorstand



Auf einen Schnack mit Lena Holst

Lena Holst, lebt seit Juni 2022 in Moorende. Vor 10 Jahren hat sie in Buxtehude ihren Schulabschluss gemacht und danach in Hamburg und zuletzt in Magdeburg gelebt. Lena Holst ist seit 29 Jahren auf dieser Welt und hat vor, mit ihrem Lebensstil dazu beizutragen, dass diese auch in den nächsten 29 Jahren und darüber hinaus ein lebenswerter Ort bleibt. Darum engagiert sie sich unter anderem bei foodsharing. Ihr sind Naturverbundenheit und ein bescheidener Lebensstil sehr wichtig.

Was ist foodsharing?

foodsharing ist eine Initiative, die sich gegen die Verschwendung von Lebensmitteln und für die Wertschätzung von Lebensmitteln und somit unseren Ressourcen einsetzt. Die Initiative wurde 2012 in Berlin gegründet, seither haben sich Ortsgruppen in allen Teilen Deutschlands, Österreichs und in der Schweiz und sogar darüber hinaus gegründet. Alle Ortsgruppen organisieren sich über die Online-Plattform [foodsharing.de](https://www.foodsharing.de) und agieren nach den gleichen Leitlinien und Regeln. Wir sind überregional vernetzt und schaffen es so, als starke Gemeinschaft riesige Mengen Lebensmittel zu retten.

Wie bist du zum foodsharing gekommen?

Als ich in Hamburg gelebt habe, ist mir das Ausmaß der Lebensmittelverschwendung klar geworden. Ich wollte etwas dagegen tun, also bin ich beim Supermarkt containern gegangen und habe gesehen, was nur ein Laden so alles wegwirft – wunderbare Lebensmittel! Durch

einen Infostand von foodsharing auf einem Markt, bin ich auf die Initiative aufmerksam geworden und habe mich auf [foodsharing.de](https://www.foodsharing.de) angemeldet, um auch ganz legal Lebensmittel zu retten ;) So richtig durchgestartet als "Foodsaverin" bin ich aber erst, als ich 2019 nach Magdeburg gezogen bin. Die Gruppe in Magdeburg war damals noch in der Anfangsphase und hat sich über engagierte Leuten gefreut. Dort bin ich schnell aktiv und auch organisatorisch tätig geworden. Als es zurück nach Buxtehude ging, habe ich mich hier natürlich direkt bei der Ortsgruppe Buxtehude gemeldet und mich hier eingebracht. Wenn man erst einmal mit dem Lebensmittel-Retten anfängt, ist es unmöglich wieder damit aufzuhören (lächelt).

Was ist euer Ziel?

Unser Ziel ist, uns überflüssig zu machen, dass es Initiativen wie foodsharing nicht mehr geben muss! Wir retten Lebensmittel, um einer Verschwendung vorzubeugen. Darüberhinaus betreiben wir Öffentlichkeitsarbeit, um Privatpersonen und Unternehmen zu sensibilisieren und hoffentlich zu bewirken, dass JEDE*R darauf achtet, keine noch genießbaren Lebensmittel einfach wegzuworfen! foodsharing ist also primär als Nachhaltigkeits-Initiative zu verstehen, nicht als sozialer Verein. Das höchste Ziel ist, dass die Lebensmittel ihrem ursprünglichen Zweck dienen – Menschen ernähren, ganz egal ob bedürftig oder nicht.

Woher kommen die Lebensmittel und wie läuft die Organisation ab?

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Organisation läuft aber immer über unsere Online-Plattform www.foodsharing.de.

1. Privatpersonen geben überschüssige Lebensmittel über die

Plattform an andere Privatpersonen durch sogenannte "Essenskörbe" ab. Dafür muss man nur mit einer E-mail-Adresse auf [foodsharing.de](https://www.foodsharing.de) registriert sein.

2. und das ist der Großteil unserer Arbeit: Wir haben Kooperationen mit Läden (Supermärkte, Bäcker, Cafés etc.), die uns ihre übrig gebliebenen Lebensmittel geben und wir "fairteilen" diese, so dass nichts weggeschmissen werden muss. Alles läuft geldlos und ohne Gegenleistung ab. Die ganze Organisation beruht darauf, dass sich Menschen ehrenamtlich engagieren, sich als "Foodsaver" einarbeiten und die geretteten Lebensmittel eigenverantwortlich fairteilen. Ich habe zum Beispiel eine private WhatsApp-Gruppe innerhalb der ich die von mir geretteten Lebensmittel abgebe. Ein paar Mal habe ich auch schon eine öffentliche "Fairteilung" bei der Brückenbäckerei gemacht. Wir stehen übrigens nicht in Konkurrenz zur Tafel, diese hat immer Vorrang.

Wird von foodsharing noch viel weggeworfen?

Jede*r ehrenamtliche Foodsaver*in ist für die von ihm/ihr gerettete Lebensmittel selbst verantwortlich und angehalten diese schnellstmöglich an eine Abgabestelle oder innerhalb des privaten Netzwerks zu fairteilen. Im besten Fall landet da nichts im Müll.

Was ist dein Lieblingsbuch?

Das Buch "A fortuneteller told me" von Tiziano Terzani hat mich sehr beeindruckt.

Liebe Lena, Danke für das Interview
Inke Wunder

Freiwilliger Kirchenbeitrag 2023 für die Sanierung der zweiten Friedhofshälfte

Auch in diesem Jahr soll der „Freiwillige Kirchenbeitrag“ für die Sanierung des zweiten Teils des Friedhofes gesammelt werden. Unser Ziel ist es, dass der Friedhof in nicht allzu ferner Zukunft in seiner Gesamtheit wieder in einen würdevollen und ansprechenden Zustand versetzt wird. Auch dank der Spenden in Verbindung mit

Spendenkonto:
Kirchenamt Stade
DE 54 2415 1005 0000 0080
94 Verwendungszweck:
6311 300 000 Friedhof

Trauerfeiern sind wir diesem Ziel nähergekommen. Vielen Dank für jeden Beitrag!



Pflegepaten gesucht!

Auf dem sanierten Teil des Friedhofes sind viele nicht mehr genutzte Gräber mit immergrünen blühenden Bodendeckern bepflanzt. Die Pflanzen werden allmählich zu einem dichten Teppich zusammenwachsen und vermindert somit den Wuchs von Unkraut.

Trotzdem ist es nicht zu vermeiden, dass einige unerwünschte Pflanzen ihren Weg durch die Bodendecker finden.

Könnten Sie sich vorstellen, als Patin oder Pate für eines oder mehrere von diesen Gräbern und für das Auszupfen des Unkrauts zuständig zu

sein? Vielleicht weil Sie sowieso ein Grab in der gleichen Reihe pflegen – oder weil Sie einfach gerne dabei helfen, dass der Friedhof schön bleibt? Dann melden Sie sich gerne im Kirchenbüro (Tel. 04162 911 441) oder sprechen Sie uns an. Wenn die Pflege auf diese Art von Ehrenamtlichen übernommen werden, können Kosten gespart werden, die anderswo auf dem Friedhof sinnvoll eingesetzt werden könnten. Vielen Dank für jede Unterstützung!

Der Friedhofsausschuss



Jubiläums- Konfirmationen in 2023 und 2024

Aufgrund der Kirchensanierung werden in 2023 keine Jubiläumskonfirmationen gefeiert. Die, die in diesem Jahr ihre Goldene, Diamantene, Eiserne oder Gnadenkonfirmation haben, werden nächstes Jahr zusammen mit den Jubel-Konfirmanden und -Konfirmandinnen des Jahres 2024 zusammen eingeladen. Geben Sie diese Information gerne an Ihren Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden weiter.

**Ev.-luth. St. Martini
Kirchengemeinde Estebügg**

www.kirche-estebuegge.de

Pastorin Agnethe Krarup

Bollweg 15 a
21614 Buxtehude
04162 911 451 (mit
Weiterleitung)
agnethe.krarup@evlka.de

Pastor Sergius Schönhof

0176 56734705
sergius.schoenfeld@evlka.de

Kirchenbüro

Dörte Söhl

Wetternweg 1
21635 Jork-Estebügg
04162 911 441
kg.estebuegge@evlka.de

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und
Donnerstag
von 9 – 11 Uhr
+ Mittwoch von 15:30 – 17 Uhr

Küsterin

Die Küsterstelle ist nicht
besetzt.

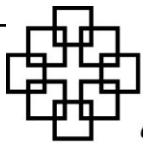
Kindergarten

Leitung: Andrea Segeler-Hinsch
04162 911 444
dieregenbogenkinder.
estebuegge@evlka.de

Aus St. Martini

Bestattungen

Taufen



*evangelisch
aus gutem Grund*

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern der letzten Monate. Es sind im einzelnen gespendet worden:

Spenden der letzten Monate

25. Mai	2.000 €	Spende anlässlich einer Trauerfeier für die Friedhofssanierung
08. Juni	100 €	Spende für die Kinderkirche
Juni	7.345 €	Spenden anlässlich einer Trauerfeier für die Friedhofssanierung

Impressum

FAZIT – Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde Estebrügge

Herausgeber: Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde Estebrügge

Redaktion: Agnethe Krarup (V.i.S.d.P.)
Inke Wunder, Eike Stapel-Tews, Rita Rother, Kerstin Backhaus, Doreen Meyer, Melanie Grunau

Titelbild Erntedank Rübke: Heidi Hoppe

Bild Wasser: Heide Hoppe
Bilder Feder, Kinderseite:
N. Schwarz & B. Gade ©
GemeindebriefDruckerei.de

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Das **FAZIT** erscheint viermal pro Jahr und wird an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23.10.2023

Auflage: 2450 Exemplare

Gemeindenachmittage

Das Team der Gemeindenachmittage lädt alle Interessierten zu den Gemeindenachmittagen am dritten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr ein. Sollten Sie Interesse haben, nur an einem bestimmten Nachmittag teilzunehmen, dann sind Sie auch herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

21. September

**Klonschnack
Döntjes
Kaffe un Koken**

Plattdeutscher
Nachmittag
mit Günter Gröbel

19. Oktober

„Leben auf der
Esteburg“
mit Hans-Otto Ehlers

17. November

„Wanderung auf
dem Jakobsweg“
mit Eike Stapel-Tews

Kaffee und Torte

Termine im Überblick

Für Kinder & Jugendliche  Kinderkirche Esteburg 2. Samstag im Monat von 10 – 12 Uhr Siehe S. 14 & 15  Jugendgruppe der Kirchengemeinden Jork, Borstel und Esteburg An einem Donnerstag im Monat 18 – 20 Uhr mit Diakonin Alina Heitmann Siehe S. 13  Jugendchor Freitags 17:30 – 18:30 Uhr im Gemeindehaus, Wetternweg 1 mit Monika Kreikenbohm Tel. 0173 2376842 Siehe S. 12	Für Erwachsene im Gemeindehaus Esteburg Gemeindenachmittage Dritter Donnerstag im Monat von 15 – 17 Uhr im Gemeindehaus, Wetternweg 1 Siehe oben auf dieser Seite Kirchenchor Mittwochs 19:00 – 20:30 Uhr Neue Stimmen sind willkommen! mit Monika Kreikenbohm Tel. 0173 2376842 Chor „New Yorker Voices“ Donnerstags 19:30 – 21:00 Uhr Angela Garrn, Tel. 04162 7349 Handarbeitstreffen im Gemeindehaus von 14–16 Uhr am 5. und 19. September, 3. und 17. Oktober und 14. und 28. November Birgit Ehlers, Tel. 04162 6983	Kontonummer für Spenden Für die Arbeit der Kirchengemeinde: Kontoinhaber: Kirchenamt Stade IBAN: DE54 2415 1005 0000 0080 94 Verwendungszweck: 6311 + Stichwort • Kirchengemeinde Esteburg allgemein: + „6311 Spende“ • Gemeindebrief FAZIT: + „6311 Spende FAZIT“ • Kinder- und Jugendarbeit: + „6311 Spende Jugendarbeit“ • Möchten Sie einen anderen Arbeitsbereich mit einer Spende bedenken, wie z. B. „Friedhof“, schreiben Sie den entsprechenden Verwendungszweck + „6311“ dazu. Förderverein Uns' Kark!: DE46 2415 1005 0000 2224 14 Brot für die Welt: DE10 1006 1006 0500 5005 00 Bei Spenden ab 50 € erhalten Sie bei Angabe Ihrer Anschrift automatisch eine Spendenbescheinigung.
---	---	---



**St. Martini
Estebrügge**



**St. Matthias
Jork**



**St. Nikolai
Borstel**

Gottesdienste

September 2023

3.	19:00 Abendgottesdienst zur Jahreslosung , Scheune Harmshof, Königreicher Str. 88, New Yorker Voices, Pastorin Krarup	10:30 Gottesdienst Pastor Henke H. Wallschlag (Orgel)	10-14 Pilgern Pastorin Röling & Team
9.	16:00 Kleine Leute-Gottesdienst im Gemeindehaus, Pn. Krarup (S. 13)		
10.	11:00 Gottesdienst im Gemeindehaus, Pastor Schönfeld	10:00 Gottesdienst „Tag des offenen Hofes“, Obsthof Matthies Pastorin Röling, Pastor Henke & Posaunenchor Obere Lühe	
17.	13:00 Open Air-Brücken-gottesdienst anlässlich des Herbstmarktes, Pastorin Krarup	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl P. Henke, H. Wallschlag (Orgel)	11:30 Gottesdienst mit Taufe Pastorin Röling, H. Wallschlag (Orgel)
23.			17:30 Abendandacht mit Musik M. Fuerst (Orgel)
24.		10:30 Musikalischer Gottesdienst Pastor Henke, R. Gundlach (Orgel)	

Oktober 2023

1.		10:30 Gottesdienst Pastor Henke, H. Wallschlag (Orgel)	11:30 Gottesdienst Pastorin Röling
8.	11:00 Taferinnerungsgottesdienst mit Taufbaumernte , im Gemeindehaus, Pastorin Krarup	10:30 Gottesdienst N.N. H. Wallschlag (Orgel)	„Kirche im Dauerlauf“ beim Butterkuchenlauf
15.	11:00 Gottesdienst im Gemeindehaus, Pastor Schönfeld	11:30 Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe der Kirchengemeinden Jork und Borstel in St. Nikolai Borstel , Pn. Röling & M. Fuerst (Orgel)	
22.	11:00 Gottesdienst – mal anders! Werkstatthalle Rolf Bröhan GmbH, Poststr. 3, Pastorin Krarup & Team	10:30 Gottesdienst Pastor Henke	11:30 Gottesdienst zum „Tag des Friedhofs“ in der Kapelle Pastorin Röling
28.			17:30 Gottesdienst zum Thema „Reformation“ , Kulturredakteur Daniel Kaiser, NDR, M. Fuerst (Orgel)
29.		10:30 Musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag Pastor Henke, R. Gundlach (Orgel)	
31.		17:00 Theater zum Reformationstag , Pastor Henke, Pastor Schlicht, P. Hasenkamp, mit anschließendem Imbiss	18:00 Lutherfilm in der Kirche

November 2023

4.	16:00 Kleine Leute-Gottesdienst im Gemeindehaus, Pn. Krarup (S. 13)		
5.	11:00 Erntedankgottesdienst Diele von Hof Augustin, Pastorin Krarup Kirchenchor	10:30 Erntedankgottesdienst zur Eröffnung des Matthiasmarktes Pastor Henke, Blütenkönigin A.-S. Sietas, H. Wallschlag (Orgel), Chor Jork-Borstel	11:30 Erntedank-Festgottesdienst Pastorin Röling, H. Wallschlag (Orgel)
11.	17:00 Open Air-Familien-gottesdienst zum Martinsfest neben der Kirche, Pastorin Krarup		
12.		10:30 Gottesdienst Pastor Henke H. Wallschlag (Orgel)	11:30 Gottesdienst , Kulturredakteur D. Kaiser, NDR H. Wallschlag, Orgel
19.	11:00 Andacht zum Volkstrauertag am Denkmal auf dem Friedhof oder bei Regen/Sturm in der Kapelle mit anschl. Kranzniederlegung, Pastorin Krarup	10:30 Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschl. Kranzniederlegung Pastor Henke & Konfirmanden H. Wallschlag (Orgel)	11:30 Gottesdienst mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal Pastorin Röling H. Wallschlag (Orgel)
26.	11:00 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Namensverlesung der Verstorbenen in der Kapelle Pastorin Krarup	10:30 Musikalischer Gottesdienst mit Namensverlesung der Verstorbenen und Kirchencafé Pastor Henke R. Gundlach (Orgel)	11:30 Gottesdienst mit Namensverlesung der Verstorbenen Pastorin Röling, M. Fuerst (Orgel)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

Besondere Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 74 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das der Kirchengemeinde schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 30. Oktober 2023 der Kirchengemeinde vorliegen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wasser



Wer im Alten Land lebt, kennt Wasser in den Gräben, Wettern und in den Flüssen. Wir nutzen unser Trinkwasser u.a. zum Kochen, Trinken, Bootfahren, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, zur Körperpflege und zur Beregnung.

Es gibt Kulturkreise, da wird den Neugeborenen zunächst ein Schluck Wasser verabreicht, bevor es an die Muttermilch geht. Die Verstorbenen ein letztes Mal zu waschen, ist auch in unserem Kulturkreis üblich, wenn auch nicht unbedingt als gemeinschaftliches Ritual.

Wasser ist eine chemische Verbindung von Wasserstoff und Sauerstoff, die Formel lautet H_2O . Es ist durchsichtig, farblos, geruchslos und ohne Geschmack. Die wichtigsten Mineralstoffe sind Magnesium, Calcium und Natrium. Wasser hat zwei große Eigenschaften, nämlich die Siedetemperatur von $100^{\circ}C$ sowie die Schmelztemperatur von $0^{\circ}C$. Somit kann Wasser in natürlicher Form flüssig, fest oder als Gas vorkommen. 70 % unserer Erdoberfläche ist mit Wasser bedeckt und wir unterscheiden Süßwasser von Salzwasser. 10 % weniger, nämlich 60 % unseres Körpers besteht aus Wasser. Wasser ist Leben und notwendig für unseren Flüssigkeitshaushalt. Es wird uns empfohlen täglich 1,5 Liter Wasser zu trinken.

Doch ist das nicht überall in der Welt möglich. Obwohl am 28. Juli 2010 die Vereinten Nationen das Menschenrecht auf Wasser anerkannten, haben Millionen Menschen noch keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Da geht es uns wesentlich besser. Also zurück zu uns ins Alte Land. In der letzten Ausgabe des FAZITs wurde eingeladen zu Taufgottesdiensten unter freiem Himmel. Einmal am Ufer der Este und dann auf einem Obsthof, wo Beregnungsbecken zu finden sind. Das Wasser in der Taufe steht symbolisch für Tod und Leben und mit ihr erhält der Täufling eine Konfession und wird Mitglied in einer Kirchengemeinde.

Und der Abendgottesdienst fand auf dem Harmshof in Königreich statt. Dort auf dem Hofgelände befindet sich ein Wasserlauf mit einer Pferdebadewanne. Wasser zum Wohle von Mensch und Tier.

Aber so sehr uns Wasser nützen kann, so sehr kann es uns auch schaden. Viele Menschen in unserer Region werden sich noch an die schreckliche Sturmflut im Februar 1962 erinnern, wo die Deiche brachen und die Wassermassen Tod und Verwüstung brachten. Auch heutzutage lassen Regenmassen gelegentlich Gullys und Keller voll- und überlaufen. In den Nachrichten aus aller Welt sehen wir immer wieder Überflutungen, Erdbeben nach Starkregen und gebrochene Staudämme. Auf der anderen Seite beschert uns der Klimawandel Seen und Flüsse, die austrocknen und die Landwirtschaft beklagt zu trockene Böden. Auch im Alten Land.

Also freuen wir uns hier in Norddeutschland über jeden Landregen, fürchten aber Starkregen und Sturmfluten, drehen dankbar den Wasserhahn im Haus auf und trinken mindestens ein Glas Wasser auf unsere Wasserversorgung und auf unsere Gesundheit.

Die FAZIT-Redaktion stellt sich vor.

Mensch und Natur...

Engagement, Gemeinschaft und Natur – diese drei Worte beschreiben Heidi Hoppe relativ treffend. Als Bäckerstochter lag sie schon als Baby auf dem Backtisch. Und wie es der Zufall wollte, engagiert sie sich heute intensiv für die Brückenbäckerei mit den gleichen Maschinen, wie damals. Heidi fotografiert mit Leidenschaft und liefert dem FAZIT immer wieder individuelle, zu unserer Gemeinde passende, Titelbilder. Etwas ganz besonderes das wir nicht mehr missen möchten. Der Natur fühlt sich Heidi sehr verbunden, kennt sich mit Pflanzen aus, lernt stets dazu und findet auf unseren Deichen so manches Heilkraut, denn richtiges Unkraut gibt es nicht. Heidi arbeitete in jungen Jahren für einen Fruchtsaferhersteller. Zwischendurch bei einem Zweighersteller in Bochum. Lernte in der Firma den Junior Chef kennen und lieben, adoptierte zwei Kinder mit ihm. Sie zogen in genau das eine Haus, welches sie schon auf Spaziergängen vor dem Kauf immer begeisterte.

Inzwischen wohnt Heidi seit etlichen Jahren mit ihrer Enkelin in dem Haus auf dem Deich.

Heidi begegnet man stets in Aktivität, oft auf dem Fahrrad, mit der Kamera oder Kräutern im Gepäck.



*„Es sind die Begegnungen
mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.“*

...Mensch und Kultur

Eike Stapel-Tews – wer schon länger hier in der Gemeinde wohnt, kennt sie. Weiß um ihre Erfahrungen als Lehrerin, ihrer Liebe zur Sprache, besonders der Englischen, ihrem ehemaligen Ehrenamt beim ASC, ihrer Hingabe zu ihren Enkeln; Man trifft sie gerne auch mal als Gästeführerin für Buxtehude, Stade und das Alte Land. Eike, die uns in jedem FAZIT besondere Artikel zaubert, hat vieles in unserer Gemeinde erlebt und mit gestaltet. Begonnen hat alles in einer Wohngemeinschaft, einer der ersten WG's hier in der Gemeinde, mit Dieter ihrem Mann. Das war etwas Besonderes. Mit roten Schuhen beim Feuerwehrball, kamen sie in der Gemeinde richtig an, sorgten für Aufsehen, waren mutig genug eine zweijährige Weltreise mit ihrem Sohn, damals ein Kleinkind, und ihrem Hund zu unternehmen. Eike ist bis heute jeden Tag an Neuem, neuen Begegnungen und den Kulturen interessiert. Eike liebt Sport, dabei auch den Wassersport. Sie hat den Kanu-Wanderschein und inzwischen das 34. Sportabzeichen erworben. Ihr Artikel „Wasser“ in dieser Ausgabe passt daher perfekt. Als Lehrerin hat sie in 43 Dienstjahren in Horneburg und hier in Königreich so manchen in unserer Gemeinde geprägt, begleitet und trägt bis heute zu dieser Gemeinschaft bei.



Wer steckt hinter diesem Gemeindebrief? In den nächsten Ausgaben stellen wir weitere Kolleginnen aus dem FAZIT-Redaktionsteam vor. Über neue Mitglieder freuen wir uns sehr!



JUGENDCHOR
ESTEBRÜGGE

Neuer Jugendchor in Estebbrügge – freitags 17:30–18:30 Uhr

Wenn ihr (10–18 Jahre) Lust habt auf Singen, auf Gemeinschaft und schöne Lieder – Pop oder Klassik, cool oder romantisch, leise oder laut – dann seid ihr genau richtig im neuen Jugendchor der St. Martini Kirchengemeinde Estebbrügge! Weder Notenkenntnisse noch eine besondere Stimme sind erforderlich. Einzig euer Interesse, mit anderen zusammen zu musizieren, zählt.

Ab 1. September im Gemeindehaus, Wetterweg 1, Estebbrügge – kommt einfach vorbei!

Chorleitung: Monika Kreikenbohm (0173 2376842, monika.kr.mk29@gmail.com)

RÜCKBLICK JUGEND

Vollversammlung der evangelischen Jugend

Ende Juni trafen sich Jugendliche aus der ganzen Landeskirche Hannovers in Verden zur Vollversammlung der Evangelischen Jugend. Auch aus unserer Region waren Jugendliche dabei. Freitagabend begann die Veranstaltung mit verschiedenen Aktionen zum gegenseitigen Kennenlernen und ging dann in einen Bandabend über. Am Samstag konnte man aus verschiedenen Workshops auswählen, mit denen man sich beschäftigen wollte. Egal ob Schwedenstühle bauen, Lieder singen, Seelsorgetechniken erlernen oder sich mit dem Planen eigener Freizeiten beschäftigen – für jede und jeden war etwas dabei! Am Samstagabend konnten sich die Jugendlichen bei einer Disco im Zelt mit alkoholfreien Cocktails ausleben. Der krönende Abschluss am Sonntag war die Wahl des Motto für das Landesjugendcamp 2024. Unter dem Motto „Was die Zukunft bringt“ sind alle Jugendlichen ganz herzlich eingeladen vom 30.05.–02.06.2024 dabei zu sein!

Viel los beim Kirchentag in Nürnberg

Eine Gruppe aus 15 Jugendlichen machte sich Anfang Juni auf den Weg nach Nürnberg, um dort gemeinsam den Deutschen Ev. Kirchentag zu erleben. Dort gab es fünf Tage lang ein Programm voller Abwechslung. Neben Konzerten, Workshops und Andachten konnte man sich auch auf dem Zentrum der Jugend ausleben. Da konnte man verschiedene Aktionen, wie Jugger (ein Teamspiel mit riesigem Schaumstoff-Keulen) oder einen Kletterturm ausprobieren, sich am Zirkus-Equipment versuchen oder als „Zeit-Agent“ einen Erlebnis-Parkour zum Thema Zukunft absolvieren. Aber auch mit gesellschaftlichen Themen, wie dem Klimawandel, Menschenrechten und Diskriminierung, konnte man sich bei Podiumsdiskussionen auseinandersetzen und in Workshops sein Wissen erweitern. Der nächste Kirchentag findet 2025 ganz bei uns in der Nähe statt – nämlich in Hannover!

Ein Konfi-Tag mit 3 Gemeinden

Alle Konfis aus den Gemeinden Jork, Borstel und Estebbrügge versammelten sich Anfang Juni zu einem gemeinsamen Konfi-Tag zum Thema Gerechtigkeit. Zuerst hatten die Konfis Gelegenheit sich bei Spielen im Pfarrgarten näher kennenzulernen. Anschließend wurden sie in 4 Kleingruppen eingeteilt und erarbeiteten zusammen mit einem Teamer oder einer Teamerin, wie unterschiedlich die Leben verschiedener Menschen auf der Welt ablaufen können, welche Menschenrechte es gibt und wie das mit Gott zusammenhängt. Um die Mittagszeit wurde gemeinsam gegessen, eine kleine Pause gemacht und aufgeräumt, bevor die Jugendlichen pünktlich zur Kaffeezeit wieder nach Hause gehen durften.

Diakonin Alina Heitmann



AUSBLICK JUGEND

Die Stader Flotte sticht wieder in See!

In der ersten Herbstferien-Woche findet die größte Konfi-Freizeit des Kirchenkreises statt. Dieses Jahr das erste Mal dabei: Die Kirchengemeinden Jork und Borstel! Insgesamt macht sich die Stader Flotte mit 140 Konfis und 40 Ehrenamtlichen auf den Weg zum IJsselmeer in die Niederlande. Dort erwarten uns sechs Plattboden-Segelschiffe auf denen wir eine Woche lang von Hafen zu Hafen reisen. Der Tag beginnt morgens mit einer Andacht und leckerem Frühstück, anschließend geht es an Deck, denn die Segel müssen gehisst werden. Über Mittag ist man auf dem Wasser unterwegs, macht sich Sandwiches oder Rührei und beschäftigt sich mit einer Aufgabe, die immer dem Thema des Tages angelehnt ist. Diese kann etwas Kreatives sein, eine Teamaufgabe oder eine Übung, bei der man etwas über sich selbst erfährt. Wieder im Hafen angekommen, können die Jugendlichen sich die Städte anschauen und ihre Freizeit genießen, bevor es zum warmen Abendessen wieder aufs Schiff geht und der Abend bei einem gemeinsamen Tagesschluss ausklingen kann. Da alle anstehenden Aufgaben auf dem Schiff zusammen erledigt werden und das Schiff nur fahren kann, wenn alle an einem Tau ziehen, um die Segel zu hissen, können die Konfis Gemeinschaft hautnah erleben. Wir wünschen den Konfis eine erlebnisreiche Zeit!



Termine Jugendgruppe

Die Jugendgruppe findet an folgenden Terminen statt:

07.09., 18 Uhr	Jugendgruppe im Gemeindehaus Jork
12.10., 18 Uhr	Jugendgruppe im Gemeindehaus Jork
09.11., 18 Uhr	Jugendgruppe im Gemeindehaus Jork
22.11., 18 Uhr	Jugendgottesdienst zum Buß- und Bettag, St. Nikolai-Kirche Borstel

An den Abenden wollen wir gemeinsam kreativ werden, spielen, kochen, Lagerfeuer machen und vieles mehr! Kommt gerne vorbei, wenn ihr Lust habt, dabei zu sein!

Diakonin Alina Heitmann

Konfirmandenanmeldung

Die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet statt am

Montag, d. 20. November

um 19 Uhr im Gemeindehaus, Wetterweg 1, in Estebügg. Dazu sind Sie, liebe Eltern, und ihr, liebe zukünftige Konfirmanden und Konfirmandinnen, ganz herzlich eingeladen.

Anmelden können sich alle Jugendlichen, die entweder am 30. Juni 2023 das 12. Lebensjahr vollendet haben oder die jetzt in der 7. Schulklasse sind. Wenn du noch nicht getauft bist, kannst du dich trotzdem gerne anmelden.

Der Konfirmandenunterricht beginnt kurz vor den Osterferien und dauert ein Jahr lang.

Ein sehr wichtiger Bestandteil der Konfirmandenzeit ist die Segelfreizeit auf dem IJsselmeer in den Niederlanden, die in den Herbstferien 2024 stattfindet.

Alle weiteren Informationen und Anmeldeformulare sind auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter Gruppen -> Konfirmandenzeit zu finden (www.kirche-estebuegg.de).

Pastorin Agnethe Krarup

Die Kinderkirche

Seit gut einem Jahr laden wir zur Kinderkirche am zweiten Samstag im Monat ein. Alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen!

Um 10 Uhr geht es mit einer Begrüßungsrunde los. Wir singen zwei Lieder und hören eine Geschichte aus der Bibel, die wir auf verschiedene Art lebendig werden lassen – zum Beispiel in einem Rollenspiel, bei dem wir uns auch mal verkleiden.

Nach einer Snackpause und oft auch einem Spiel werden wir kreativ und basteln, werken oder malen – passend zum Thema des Tages. Danach ist noch Zeit, um gemeinsam ein Spiel zu spielen oder für freies Spielen draußen.

Im Februar feiern wir Fasching mit Verkleiden und vor den Sommerferien findet ein tolles Sommerfest statt. Zwischen

den Herbstferien und Weihnachten pausiert die Kinderkirche, weil in den Wochen das Krippenspiel eingeübt wird (freitags von 16–17 Uhr).

Das Kinderkirchenteam, das sich letztes Jahr gebildet hat, besteht aus der Pastorin und sieben Ehrenamtlichen, darunter Mütter, Jugendliche und ein Kirchenvorsteher. Wir haben viel Freude an der Vorbereitung, bei der wir uns mit unse-

ren verschiedenen Fähigkeiten gut ergänzen.

Die Termine bis zum Sommer nächstes Jahr findet ihr hier auf der nächsten Seite und auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter „Gruppen“ -> „Kinderkirche“.

Wir freuen uns auf euch!

Das Kinderkirchen-Team



Krippenspiel 2023

Am Freitag, den 3. November Anfangen die Proben für das diesjährige Krippenspiel an, das am Heiligabend im Familiengottesdienst um 15

Uhr zu sehen sein wird. Wir treffen uns jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr im Gemeindehaus. Teilnehmen können alle Kinder ab dem Alter von fünf Jahren (Kinder ab vier Jahren nur nach Absprache).

In diesem Jahr wird wieder ein Engelchor dabei sein. Wir brauchen außerdem Hirten, Könige, Wirte, Maria und Josef und noch einige andere wichtige Persönlichkeiten, die im Krippenspiel dabei sind.

Um gut planen zu können, bitten wir alle Interessierten, sich bei Agnethe Krarup anzumelden (04162 911451, agnethe.krarup@evlka.de).

Wir freuen uns auf euch!

Das Krippenspielteam



Am Samstag, den 9. September um 16 Uhr findet der nächste Gottesdienst für Kleinkinder im Alter von **0 bis 4 Jahren**, ihre Geschwister, Eltern und Großeltern statt. Dieses Mal zum Thema **Schöpfung**. Und am 4. November geht es um **Brot**. Vorne im „Altarbereich“ im großen Saal im Gemeindehaus wird der Teppich ausgerollt. Im fröhlichen und kindgemäßen Gottesdienst, der eine gute halbe Stunde dauert, werden wir Bewegungslieder singen, Geschichten erleben und basteln.



Termin zu Kalender hinzufügen

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Abendgottesdienst zur Jahres- lösung in der alten Scheune auf dem Harmshof mit den „New Jorker Voices“

3. September um 19 Uhr

Herzliche Einladung zu einem besonderen Abendgottesdienst, in der wir uns von der Jahreslösung „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13) mit allen Sinnen inspirieren lassen wollen. Mit neuen Liedern, Texten zum Nachdenken und spirituellen Angeboten wollen wir uns in und um der Scheune bewegen lassen. Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, bei einem Glas Wein, Bier oder Saft noch eine Zeitlang zu verweilen.

Open Air-Brückengottesdienst anlässlich des Herbstmarktes

17. September um 13 Uhr

Vor der Markteröffnung am Sonntag wird mit Blick auf die Brücke mit dem Altar ein kurzweiliger Open Air-Gottesdienst gefeiert.

Die Gottesdienstbesucher sitzen unter dem großen Pavillon der Brückenbäckerei. Somit können wir auch beim Regen den Gottesdienst an der Brücke feiern.



Gottesdienst – mal anders! in der Werkstatthalle von Rolf Bröhan GmbH in Estebürgge

22. Oktober um 11 Uhr

Die Gottesdienste – mal anders! werden immer mit Experimentierfreude gestaltet. Die Kirchen-sanierung ist ein Anlass, Gottesdienste auch mal an einem ganz anderen Ort zu feiern. Mit dem Gottesdienst zwischen Stahlelementen, Werkzeug und Schweißgeräten in der Halle von der Firma Rolf Bröhan GmbH, Poststraße 3 in Estebürgge, ist das auf jeden Fall gegeben.

Erntedankgottesdienst auf der Diele von Hof Augustin

5. November um 11 Uhr

Auf Grund der Kirchensanierung feiern wir in diesem Jahr den Erntedankgottesdienst auf der schönen alten Diele vom Hof Augustin. Auch die Erntekrone, die von Rübkern gemacht wird, wird hier aufgehängt. Wir laden alle Trachten-träger ein, in Tracht zu kommen! Im Gottes-dienst singt der Kirchenchor.

